



Ab Karsamstag, über Ostern und in der ganzen österlichen Freudenzeit sowie bei Beerdigungsfeiern steht die Anastasis-Ikone in unserer Kapelle. Sr. Krstana Tasić aus dem Kloster Soko hat sie für uns geschrieben.

Dieses Motiv der „Höllenfahrt Christi“ stammt aus dem Patriarchen-Kloster in Péc in Serbien. In der orthodoxen Ikonographie umfasst dieses Motiv den Sieg Jesu über Tod und Hölle (1. Petrus 3, 18-19).

Im Mittelpunkt der Ikone steht der auferstandene Jesus Christus. Sein weißes Gewand verdeutlicht seine Verherrlichung. Die Bewegung des Gewandes weist auf die Kraft hin, in der ER in die Unterwelt des Hades eingebrochen ist. Unter seinen Füßen liegen die Tore des Hades in Kreuzform. Darunter herrscht eine gähnende Dunkelheit, in der einzelne Riegel des aufgebrochenen Tores und Marterwerkzeuge der Hölle zu sehen sind. Die ganze Konzentration des Auferstandenen gilt Eva und Adam. Sein Blick ist auf sie gerichtet, mit seinen Händen hat er ihre Hände ergriffen. Seine Rechte hält Eva, seine Linke Adam. Adam schaut zu ihm auf, sein Blick ist im Blick Jesu Christi aufgenommen. Eva schaut auf die Hand, die sie hält, ihr Gesicht ist lebendig und strahlt. In Eva und Adam, die der auferstandene Jesus Christus aus dem Totenreich herausreißt, geschieht die Befreiung der ganzen Menschheit. Paulus beschreibt im Auferstehungskapitel des Korintherbriefes: „Der Tod ist verschlungen durch den Sieg. ... Gott sei Dank, der uns den Sieg gibt durch unseren Herrn Jesus Christus.“ 1. Kor 15,54d,57. Seine Auferstehung ist Gabe Seiner Liebe für uns. „Denn wir wissen, dass der, der den Herrn Jesus Christus auferweckt hat, auch uns mit Jesus auferweckt.“ 2. Kor 4,14

In der Woche, in der ich diesen Text schreibe, sind zwei Schwestern unserer Gemeinschaft gestorben. Jeder Tod verwundet uns. Wir müssen einen Menschen, den wir lieben, loslassen. Wir vermissen ihn, spüren unsere Liebe noch in unserem Herzen, nehmen aber auch Konflikte wahr, die nicht zu Lebzeiten gelöst werden konnten.

Daneben konfrontiert uns der Anblick des Leichnams eines Menschen hart mit unserer eigenen Endlichkeit. Fragen steigen auf. Der wirkliche Sinn des Lebens verdichtet sich. Wer nicht einfach sein Inneres verschließt, erlebt die eigene Trostbedürftigkeit. Wie wichtig ist es daher, die Bilder des Glaubens anzuschauen, bis wir erleben, dass wir darin angeschaut werden und den Blick Jesu und seine rettende Hand wahrnehmen. Von Ihm werden wir in die Hoffnung gezogen. Jesus Christus ergreift unsere Hand wie die Adams und Evas und zieht uns in das ewige Leben. Dies ist unser Glaube. Heute schon nimmt er uns aus der Dunkelheit in die Dynamik der Liebe mit. Wir sind geboren, Gott und einander zu lieben. Der Auferstehungsweg beginnt immer heute.



Sr. Uhuo-Uhuo a d. Miesca
Priorin der Communität



Ikone: Auferstehung Patriarchat Peć um 1340 Sr. Krstana Tasić
Meditation: Sr. Susanne Aeckerle, Gästehaus Selbitz

Hinabgestiegen in das Reich des Todes

Steinhart verschlossen
Alle Türen zu
Gemartert in der Finsternis
Adam und Eva im Totenreich
Wir in unserer Nacht
Ich in meinem Dunkel

TOT

Das Leben erstorben
Die Hoffnung verglüht
Die Liebe erloschen
Ewige Nacht
Wer wird uns erretten?
Hier kann niemand helfen

Hinabgestiegen in das Reich des Todes

Hinabgestiegen in das Reich des Todes?

Fels bricht auf
Die Höllentüren bersten
Folterwerkzeuge verlieren ihre Macht
Der ewige Tag bricht an
Christ unser Licht

Hinabgestiegen in das Reich des Todes

Sich Ihm entgegenstrecken
Sich von Ihm ergreifen lassen
Ihn anschauen

Der Himmel tut sich auf
Engel und goldener Glanz

*Christus ist auferstanden von den Toten
und hat den Tod durch den Tod besiegt
und denen im Grabe das Leben gebracht*

Halleluja

EINE LITURGISCHE ORDNUNG
UNSERES I I UHR-GEBETES
FÜR SIE ZUM MITBETEN ...

Liedruf

Text: Daniel Bourgeois
Melodie und Satz: A. Gouzes

Eh - re dir, auf-er-stan-de-ner Herr! Durch dein Licht
gibst du uns das Le-ben. Hal-le-lu-ja, hal-le-lu - ja.

The musical score is written for voice and piano. It consists of two systems of music. The first system has a vocal line and a piano accompaniment. The second system continues the vocal line and piano accompaniment. The key signature is one flat (B-flat), and the time signature is 4/4. The lyrics are written below the vocal line.

Liturg Jesus Christus,
du gekreuzigter und auferstandener Herr.
Du bist erhoben über Tod und Grab.
Alle Reiche der Finsternis sind überwunden
und unter deine Füße getan.
Deine Wundmale sind verwandelt in Siegesmale.

Stille

L Ehre dir, auferstandener Herr!

Gemeinde singt Liedruf

L Jesus Christus,
du Erstgeborener unter den Toten,
überstrahlst die ganze Schöpfung
mit dem Licht deiner Auferstehung.
Du schenkst Vergebung und Versöhnung
im Sieg deiner ewigen Liebe.

Stille

L Ehre dir, auferstandener Herr!

Gemeinde singt Liedruf

L Jesus Christus,
du Auferstandener,
bist erhöht als Herr und König
über alle Räume und Zeiten,
über alles, was im Himmel
und auf Erden und unter der Erde ist,
über das Sichtbare und das Unsichtbare,
zur Ehre des Vaters.

Stille

L Ehre dir, auferstandener Herr!

Gemeinde singt Liedruf

(Gebet nach Br. Bendikt W. Traut)

MÖGLICHKEITEN DES MITLEBENS
UND -ARBEITENS
IN UNSEREN HÄUSERN



Fotos: Detlef Manke

Kloster Petersberg

Miteinander beten und miteinander arbeiten: eine schöne und intensive Form von Gemeinschaft. Keiner empfängt nur. Jede und jeder kann seinen guten Beitrag geben, dass unser Kloster auf dem Petersberg ein einladender Ort bleibt. Diese Erfahrung gönnen sich viele Menschen. Und es ist auch eine sehr gute Möglichkeit für junge Männer Ordensleben aus der Nähe kennenzulernen.

Kontakt: Br. Johannes Wohlgemuth: petersberg@christusbruderschaft.de

Hof Birkensee

Unser neues Team mit Sr. Christa Ramsayer, Sr. Constanze Ostertag, Sr. Silja Grotewold, Sr. Erika Sara Weiß, Sr. Annett Möschter ist seit 3. Februar komplett. Wir erwarten in diesem Jahr vermehrt Einzelgäste, die bei uns Stille, Erholung, Seelsorge und Gemeinschaft suchen. Etwa zweimal im Monat beherbergen wir gerne Gastgruppen. Im März und April werden wir in Klausurzeiten die Spur für 2017 bahnen.

Kontakt: Sr. Annett Möschter: birkensee@christusbruderschaft.de

Selbitz

Kloster auf Zeit im Ordenshaus der Christusbruderschaft Selbitz bietet Frauen ab 18 Jahren die Möglichkeit, 7 Tage bis 4 Wochen aus dem Alltag auszusteigen und in den Rhythmus des Klosteralltags einzuschwingen. Bei fünf Stunden ehrenamtlicher Mitarbeit in einem hauswirtschaftlichen Bereich oder im Garten bleibt viel Freiraum für Erholung, persönliche Stille und für das Gebet.

Herzlich willkommen sind uns alle, die den christlichen Glauben und das Leben mit Gott vertiefen oder kennenlernen wollen und die am Ordensleben Interesse haben. Für Frauen zwischen 18 und 40 Jahren, die z.B. zwischen Studium und Beruf eine längere Zwischenzeit haben oder die bewusst eine Auszeit planen, ist eine längere Zeit des Mitlebens (bis zu 12 Wochen) möglich.

Kontakt: Sr. Christina Frey: klosteraufzeit@christusbruderschaft.de

TERMINE ZUM VORMERKEN ... WIR SIND DABEL.

- 30.4.2016** **Tag des offenen Klosters** (ab 14 Uhr) + Jugendbegegnung mit Gottesdienst (ab 19 Uhr) in Selbitz/Ordenshaus
Kontakt: sr.birgit.ho@christusbruderschaft.de
- 4.-8.5.2016** **Christival** „Jesus versöhnt“ in Karlsruhe
www.christival.de
- 4.6.2016** **Kinderklostertag** in Selbitz/Ordenshaus
Kontakt: sr.nicole.g@christusbruderschaft.de
- 30.6.-2.7.2016** **Miteinander für Europa** - Begegnung. Versöhnung. Zukunft.
www.miteinander-wie-sonst.org/muenchen-2016/
- 2.9.-17.9.2016** **Heimat** – „während ER die Zeit an Sein Herz nimmt“
Kunst-Ausstellung / Sr. Christamaria Schröter im Diakonissen-Mutterhaus Stuttgart
Kontakt: sr.alice.s@christusbruderschaft.de

IMPRESSUM

verantwortlich: Priorin Sr. Anna-Maria a.d. Wiesche

Communität Christusbruderschaft Selbitz, Wildenberg 23, 95152 Selbitz; Postfach 1260, 95147 Selbitz
Tel. 092 80 / 68-0; Fax: 092 80 / 68-68; selbitz@christusbruderschaft.de; www.christusbruderschaft.de
Sparkasse Hochfranken IBAN: DE20 7805 0000 0430 1032 75 SWIFT: BYLADEM1HOF